

STADT DACHAU

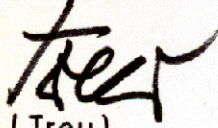
BEBAUUNGSPLAN Nr. 1/62/1

Tekturplan 1/62a/1 zum Grundplan n 1/62a

Änderung der Satzung „BEBAUUNGSPLAN Nr.1/62“
im Gebiet zwischen der Ferdinand-Birgmann-
Straße und dem Fürstenweg in Dachau;
Flurstücke Nr. 1437. 1437/1/7. 1437/12. 1437/13. 1437/19.

DACHAU, im Juli 1967

Planfertiger:
STADTBAUAMT:


(Treu)



STADT DACHAU:



(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

Der Bebauungsplan wurde mit
Stadtratsbeschluß Nr. 246
vom 13.2.1968 als Satzung be-
schlossen (§ 10 BBauG).

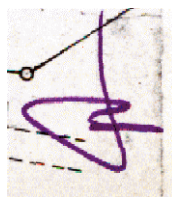
Dachau, den 3.5.1968

STADT DACHAU





(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister



Der Bebauungsplan ist mit der
Bekanntmachung rechtsverbind-
lich geworden (§ 12 BBauG).

Tag der
Veröffentlichung: 22.11.1968

Dachau, den 5.12.1968



STADT DACHAU

[Handwritten signature]
(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

~~Aufstellung~~ - Änderung

~~Änderung~~ - Aufhebung

Genehmigt mit RE vom 5.11.68

Nr. II/2f-IV B5-6102 DAU 4

Regierung von Oberbayern










[Handwritten signature]

(Becker)

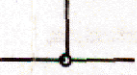
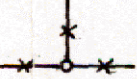


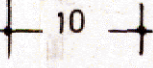
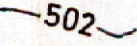
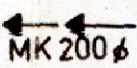
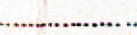
RegierungsbauDirektor



A) Für die Festsetzungen:

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
	Baugrenze
	Straßenbegrenzungslinie
	Straßenverkehrsflächen
Ga	Flächen für Garagenbauten, Pult- oder Flachdächer, max.Höhe 3.00 m
	Zwingend erdgeschoßige Bebauung (1 Vollgeschoß)
	Nur Einzelhäuser zulässig
SD	Satteldach 25 - 30°, feste Deckung, DG nicht bewohnbar
	Normale einspurige Ein- und Ausfahrten zu den Garagen oder Grundstücken
	Ein- und Ausfahrten auf die gesamte Länge der Garagenanlage
12	Festsetzende Maße (rote Maßzahlen)
	Firstichtung für Satteldächer

B) Für die Hinweise:

	Bestehende Grundstücksgrenzen
	Aufzuhebende Grundstücksgrenzen
	Vorhandene Wohnbebauung mit Firstrichtung
	Vorhandene Nebengebäude oder Garagen
	Bestehende Maße (schwarze Maßzahlen)
E+ DG	Vorhanden Erdgeschoß mit Steildach, DG ausgebaut
E/Fl.	Vorhanden Erdgeschoß mit flachgeneigtem Dach (DG nicht ausgebaut)
E+1/Fl.	Vorhanden Erd- und 1 Vollgeschoß mit flachgeneigtem Dach, (DG nicht ausgebaut)
1437/12	Flurstücksnummern
	Höhenrichtlinie mit Angabe über NN
	Vorhandener Mischwasserkanal
	Vorschlag für die Teilung der Grundstücke

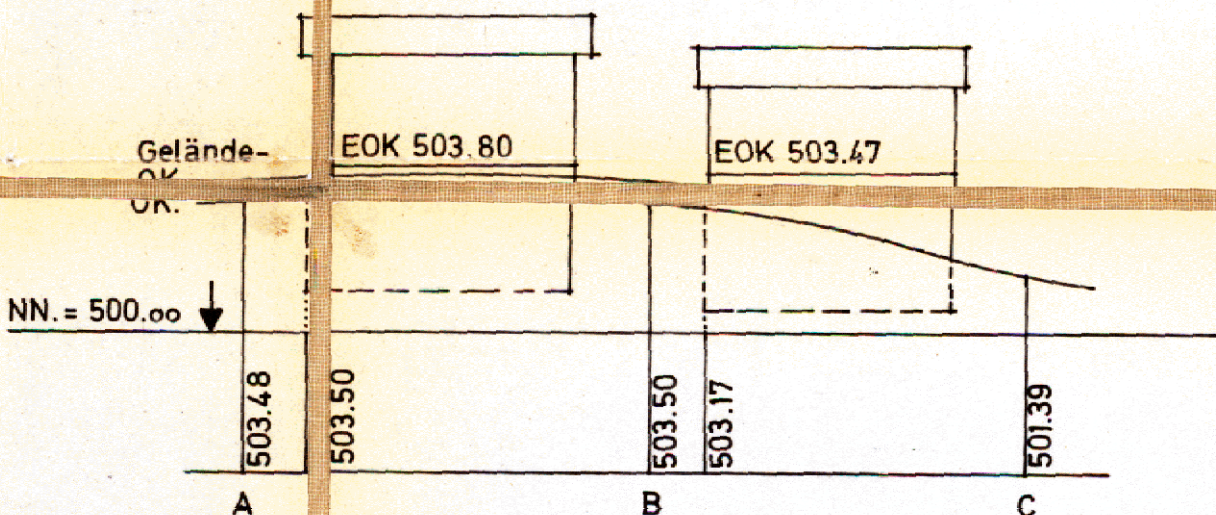
Weitere Festsetzungen siehe Vorschriften des Bebauungsplanes Nr. 1/62/1.

Geändert gemäß Stadtratsbeschluß Nr.246 vom 13.2.1968.

GELÄNDESCHNITT

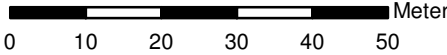
M.d.L. 1 : 500

M.d.H. 1 : 200





Abt. Stadtplanung und Hochbau 1:1.000
e-Mail: stadtplanung@dachau.de



S a t z u n g

zur Änderung des Bebauungsplanes 1/62 der Stadt Dachau

Die Stadt Dachau erläßt als Satzung aufgrund der §§ 9 und 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 7 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl.S.341), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl.S.161), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNutVVO) vom 26.6.1962 (BGBl.I.S.429), des Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) vom 1.8.1962 (GVBl.S.179) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I.S.461) den

B e b a u u n g s p l a n

1/62/1

der Stadt Dachau zur
Änderung des Bebauungs-
planes 1/62

§ 1

Die planlichen Festsetzungen im Grundplan 1/62 a vom Oktober 1961 des Bebauungsplanes 1/62 der Stadt Dachau, als Satzung erlassen mit Beschluß des Stadtrates vom 10.4.1962 Nr. 277, genehmigt mit RE vom 14.1.1963 Nr. II/2e - IV B 5 - 15500 c 33 und rechtsverbindlich geworden mit dem Tage der Bekanntmachung am 3.5.1963 werden im Bereich des im Tekturplan 1/62a/1 vom Juli 1967*grau umrandeten Gebietes aufgehoben.

An Stelle dieser Festsetzungen treten die im beiliegenden Tekturplan 1/62a/1 vom Juli 1967* zum Grundplan 1/62a vom Oktober 1961 getroffenen neuen planlichen Festsetzungen.

§ 2

Dieser Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Dachau, den 13. 2. 1968

STADT DACHAU


* in der Fassung vom 13.2.1968

(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 20.11.1967 mit 20.12.1967 öffentlich ausgelegt.
2. Die Stadt hat mit Beschluß des Stadtrates vom 13.2.1968 Nr. 246 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
3. Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit EntschlieÙung vom 5.11.1968 Nr. II/2 t-IV B 5-6102 DAI 4 gemäß § 11 BBauG genehmigt.
4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 22.11.1968 bis 23.12.1968 gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 22.11.1968 ortsüblich durch Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 1818 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Dachau, 5. 12. 1968

STADT DACHAU



(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister

B e g r ü n d u n g

zum

Bebauungsplan 1/62/1

(Änderung des Bebauungsplanes 1/62
im Bereich des Tekturplanes 1/62a/1)

Für das Gebiet an der Ferdinand-Birgmann-Straße, Schwankler Straße und am Fürstenweg ist die Bebauung mit Bebauungsplan 1/62 festgesetzt. Dieser Bebauungsplan ist am 3.5.1963 rechtsverbindlich geworden.

Für das im genannten Gebiet gelegene Grundstück, Fl.Nr. 1437 Gem. Dachau wurde mit Schreiben vom 18.2.1966 Antrag auf Teilung und auf Ausweisung einer Bebauung für zwei Wohnhäuser gestellt. Im oben angeführten Sinne wurde ein Kaufvertrag (Vertrag vom 18.2.1966 Urk.-Rolle Nr. 321, Notar Dr. Mürl) zwischen den Grundstücksbesitzern Anna und Berta Heidenberger und dem Käufer, Adolf Hüllmayr, abgeschlossen und ein Messungsantrag (Teilungsantrag vom 22.2.1966 Nr. 63/66) eingereicht.

Der Antrag wird mit den in den letzten Jahren sehr stark angestiegenen Preisen und bezogen auf das verhältnismäßig große Grundstück von ca. 2000 m², mit dem hohen nicht mehr vertretbaren Grundstückspreis begründet.

Der Bebauungsplan 1/62 sieht auf Fl.Nr. 1437/Da die Bebauung mit nur einem Wohnhaus vor. Eine Teilung ist deshalb in der Planung nicht vorgesehen. Um oben angeführtem Antrag zu entsprechen, ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

Durch die beantragte Teilung und Änderung der Bebauung auf nur einem Grundstück wird die Grundkonzeption der städtebaulichen Planung und Entwicklung in diesem Gebiet nicht berührt und die Nutzung der betroffenen und der benachbarten Grundstücke keineswegs geschmälert. Die Lage des Grundstückes entlang der Ostseite der Ferdinand-Birgmann-Straße läßt in ortsplannerischer Hinsicht eine Teilung ohne weiteres zu. Die Größe der neu entstehenden Grundstücke und die geplante Bebauung entsprechen der im Bebauungsplan 1/62 vorgesehenen lockeren Hangbebauung.

Öffentlich-rechtliche Belange stehen also der beantragten Bebauung und Grundstücksteilung nicht entgegen. Eine Versagung der beantragten Teilung und Bebauung würde für den Antragsteller aufgrund der stark angestiegenen Grundstückspreise eine nicht vertretbare Härte bedeuten.

Eine Änderung des Bebauungsplanes 1/62 im Bereich des im Tekturplan 1/62a/1 grau umrandeten Gebietes ist aus den angeführten Gründen nach Meinung der Stadt notwendig und ortsplannerisch vertretbar.

STADT DACHAU

(Dr. Reitmeier)
1. Bürgermeister